

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags** und **Samstags**.  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Voten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amfliche Fremdenliste**.



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 72.

Donnerstag den 25. Juni 1908.

44. Jahrgang

## Rundschau.

Stuttgart, 23. Juni. An der R. Technischen Hochschule befinden sich im laufenden Sommerhalbjahr 746 Studierende, darunter sieben weibliche. Sie zerfallen in 520 Württemberger und 226 Nicht-Württemberger. Von den letzteren sind 191 deutsche Staatsangehörige, 30 sonstige Europäer und 5 Exoten. Als Hospitanten sind 144 Personen angemeldet. Die Mehrzahl der Studierenden widmet sich der Architektur, dem Maschineningenieurwesen und dem Bauingenieurwesen.

Stuttgart, 20. Juni. Trotz der vielen Warnungen vor dem Eintritt in die Fremdenlegion gibt es bei uns immer noch junge Leute, die ihrem Vaterland den Rücken kehren und sich, getrieben von blinder Abenteuerlust, der Fremdenlegion zuwenden. So melden die Zeitungen in St. Dié, daß auf dem dortigen Polizeibureau 12 junge Deutsche, nämlich 7 Elsäßer, 3 Badener und je 1 Württemberger und Bayer, ankamen und den Wunsch äußerten, in die Fremdenlegion einzutreten. Wie bald wird diesem unüberlegten Schritt bittere Reue folgen!

Stuttgart, 23. Juni. In den Monaten Juli und August läßt die Generaldirektion der R. Württ. Staatseisenbahnen wieder eine Anzahl Feriensonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen ausführen und zwar am 4. und 25. Juli, sowie am 14. August von Stuttgart nach Friedrichshafen mit Rückfahrt am darauffolgenden Tage (als Nachzüge). am 12. Juli und 23. August von Stuttgart nach Freudenstadt und zurück, am 19. Juli und 9. August von Stuttgart über Calw nach Wildbad und zurück, am 25. Juli von Stuttgart nach Berlin und Leipzig über Würzburg-Erfurt-Halle, am 2. August von Stuttgart nach Honau und zurück, am 14. August von Stuttgart über Aulerdorf nach dem Allgäu (Isny), am 15. August zurück (als Nachzüge), am 23. August von Stuttgart nach Rottweil und zurück und am 30. August von Stuttgart nach Neuffen, Urach, Hechingen, Balingen und zurück. Die zu den Sonderzügen nach württ. Stationen ausgegebenen Fahrkarten berechtigen an demjenigen Tage, an dem Sonderzüge vorgefahren sind, nur in diesen zur Rückfahrt, im übrigen kann die Rückreise auch in fahrplanmäßigen Zügen (bei Schnellzügen gegen Zulauf von Schnellzugzuschlagskarten) je innerhalb 4 Tagen erfolgen.

Nach einer Verfügung der Verkehrsabteilung des Ministeriums des Reichens sind vom 15. Juni ds. Js. an offene, nach Württemberg bestimmte Sendungen von Losen und Losanpreisungen usw. von deutschen oder außerdeutschen Lotterien, die in Württemberg nicht zugelassen sind, von der Beförderung durch die Post auszuschließen. Das gilt auch für Sendungen dieser Art, die im Reichs- oder bayrischen Postgebiet aufgegeben und an württembergische Empfänger gerichtet sind.

Ludwigsburg, 23. Juni. Anlässlich des 100. Geburtstags Hermann August Werners wurde in den Wernerschen Anstalten am Sonntag eine Feier veranstaltet, unter der Teil-

nahme der Wernerschen Familienangehörigen und vieler Verehrer des Kindesfreundes. Nach einem Gesang hielt Prälat v. Blum die Gedenkrede. Nachher begab man sich in den Anstaltshof, wo die Feier, in Anwesenheit der jungen Pflinglinge ihre Fortsetzung fand durch Posaunenchöre, Gesangs- und Gedichtvorträge und einem Festspiel, das Frau V. Lurmann zur Verfasserin hatte und in dem Vater Werner eine zarte Huldigung durch Widmung von Blumen seitens der Vertreter der verschiedenen Anstalten dargebracht wurde. Den Dank der Familie Werner brachte Pfarrer Dichter in einer kurzen Ansprache zum Ausdruck.

Calw. Nicht dem diesjährigen prächtigen Blütenpracht entsprechend sind bis jetzt die Ertragnisse der Bienenzucht. Die Hauptursache hierfür ist die zu späte Entwicklung der Bienenvölker. Die Monate März und April waren für die Bienen nach vollständige Wintermonate. Ihr Erbleben schlummerte fast vollständig bis zu den schönen Tagen im Mai. Dann begannen die Völker mit Macht Brut einzuschlagen, als wollten sie das Versäumte nachholen. Aber zum Fluge in die Blütenpracht kamen diese Bienen zu spät. Ihre Aufzucht erforderte zudem eine große Menge Honig so daß jetzt, da die Bienenweide zum großen Teil der Sense des Mähders zum Opfer fällt, die Bienenvölker wohl stark, dagegen die Honigräume noch ziemlich leer sind. Auch die vielen Gewitterregen beeinträchtigen die Ausnützung der Frühtracht; die Blüten wurden ausgewaschen und viele Bienen kamen beim Fluge um. Wenn nun nicht noch der „Walbhonig“, so müssen sich die Bienenzüchter dies Jahr mit einer recht geringen Ernte begnügen.

Göppingen, 23. Juni. Gestern vormittag trat unser seitheriger Oberbürgermeister Allinger von seinem Amt zurück. 83 Jahre war er im städtischen Dienst, 26 Jahre davon fungierte er als Stadtvorstand. Dekonomierat Landerer dankte dem Scheidenden in einer größeren Ansprache für seine erfolgreiche Tätigkeit im Dienste der Stadt und überreichte ihm im Namen der bürgerlichen Kollegien die Ehrenbürgerurkunde, die in künstlerischer Weise von den Herren Kolb und Smeltch ausgeführt wurde. Oberbürgermeister Allinger dankte in bewegten Worten für die ihm zu teil gewordene Ehrung.

Reutlingen, 20. Juni. (Kirchenbaulotterie. Es fielen: der 1. Gewinn mit 50 000 M. auf Nr. 5711; der 2. Gewinn mit 15 000 M. auf Nr. 38 763; der 3. Gewinn mit 5000 M. auf Nr. 56 937. Der 2. Gewinn fiel in die Kollette des Generalagenten C. Breitmeyer in Stuttgart, der schon 40 erste Gewinne verkaufte. (Ohne Gewähr.)

Sorba. R., 23. Juni. Heute verschied im Alter von 88 Jahren Stadtschultheiß a. D. Erath hier. Mit ihm wird wohl eines der letzten Mitglieder des früheren Zollparlaments aus dem Leben geschieden sein. Er war von hier gebürtig und Sohn armer Eltern. Er hatte die Kaufmannschaft erlernt und war langjähriger Inhaber eines Spezereigeschäfts hier gewesen. Als solcher wurde er in den Land-

tag gewählt und begleitete sein Mandat 18 Jahre lang. Die hiesige Bürgerschaft berief ihn später zum Stadtvorstand, welche Stelle er mit Umsicht ca. 25 Jahre lang ausfüllte. Ebenso war er der Begründer und Kassier der hiesigen Spar- und Vorschußbank.

Ulm, 22. Juni. Kürzlich ging die Nachricht durch die Blätter, daß die deutsche Heeresverwaltung den Käufern von Lastkraftwagen, die den von der Heeresverwaltung gestellten Bedingungen entsprechen, eine staatliche Subvention von 4000 M. und auf fünf Jahre einen jährlichen Betriebszuschuß von 100 M. unter der Voraussetzung gewähre, daß die Wagen der Heeresverwaltung zur Verfügung gestellt werden. Auf eine Anfrage der hiesigen Automobilhandlung von Aug. Schweizer an das preußische Kriegsministerium hat dieses geantwortet, daß die Subvention auch für Betriebe in Württemberg gewährt werde, daß aber die vorhandenen Mittel für 1908 fast völlig verteilt seien, also wenig Aussicht bestehe heuer noch eine Subvention zu erlangen.

Die hochpolitische Auslassung der „Nordd. Allg. Ztg.“ wird in den Berliner Blättern lebhaft erörtert. So sagt die „Post“: Die offiziöse Auslassung ist von einem Kraftbewußtsein und einer Würde getragen, die an die besten Zeiten des ersten Reichskanzlers erinnert. Die kraftvollen Worte werden sicher dazu beitragen, auch den letzten Rest von Unruhe und Sorge im deutschen Volke zu beseitigen, denn sie geben ihm die Beweise, daß seine Geschicke in festen und starken Händen ruhen, die imstande sind, die Interessen der Nationen mit Nachdruck zu verteidigen. Jeder Patriot wird dem Fürsten Bülow für sein mannhaftes Auftreten Dank wissen. — Die „Bosfische Zeitung“ meint: Der Kern der offiziellen Ausführungen liegt in der Anerkennung der Tatsache, daß die internationalen Beziehungen augenblicklich nicht die wünschenswerten Klarheit und Sicherheit zeigen. Deutschland wird den Krieg in demselben Augenblick haben, wo seine Gegner glauben, daß es ihn nicht führen kann und daß es ihn fürchte. Diesem Glauben tritt der Artikel der „Norddeutschen Allgem. Ztg.“ ausdrücklich entgegen. Wir hoffen, daß die diplomatischen Schwierigkeiten, die anscheinend drohen, eine Lösung finden, welche den Völkern eine ruhige und gedeihliche Entwicklung gewährleisten.

Friedrichshafen, 24. Juni. An dem neuen Luftschiff ist seit dem ersten Probeaufstieg fieberhaft gearbeitet worden, um die Seitensteuerung, die den an sie geknüpften Erwartungen nicht entsprochen hatte, umzuarbeiten. Teilweise ist dies schon geschehen. Der Ballon ist mit einer neuen Seitensteuerung versehen worden, die der des Modells 3 im wesentlichen entspricht. Die Hintersteuerung ist zunächst unverändert gelassen worden. — Um das von der ersten Probefahrt noch vorhandene Gas auszunutzen und zugleich die veränderte Anordnung der Steuerung zu erproben, unternahm Graf Zeppelin gestern nachm. 5 Uhr einen neuen Probeaufstieg, bei dem der Ballon tadellos inaktionierte. Die Fahrt ging am schweizerischen Ufer des Sees entlang, wo verschiedene Manö-



ausgeführt wurden, und an der württembergischen Seite zurück nach Manzell. Nur wenige Eingeweihte wohnten dem gestrigen Aufstieg bei, der im ganzen 2 Stunden 23 Min. dauerte. Es verlautet, Graf Zeppelin werde an einem der nächsten Tage wiederum eine Luftfahrt unternehmen, doch wird der Termin des Aufstiegs streng geheim gehalten. Graf Zeppelin ist von dem Erfolg, seines zweiten Aufstieges sehr befriedigt. Die bisher nur provisorisch befestigten Steuer sollen in vergrößerter Form regelrecht befestigt werden.

Karlsruhe, 23. Juni. Das hiesige Schöffengericht hat den Rezitator Karl Wahmann wegen Beleidigung des Fräuleins Olga Molitor zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

Innsbruck, 23. Juni. Wie nachträglich bekannt wird, sind bei dem Brande in Zirl 6 Personen ums Leben gekommen. Auch der größte Teil des vorhandenen Viehbestands ist mitverbrannt.

Köln a. Rh., 23. Juni. Die Erben des Kommerzienrats Feldhoff in Langenberg bei Barmen stifteten, wie die Köln. Volksztg. meldet zum Andenken an ihre Eltern eine Summe von 100 000 Mk. zur Errichtung eines Walderholungsheims für Kinder und 35 000 Mk. für die Arbeiter der Firma, die die Zinsen erhalten sollen, wenn sie in unverschuldete Not geraten.

Rom, 24. Juni. Als ein Zug in einer Entfernung von wenigen 100 Metern heranbrauste, bemerkte die Streckenwärtlerin von Ponte San Pietro ihr Kind spielend auf dem Gleis. Sie sprang hinzu, ergriff es bei den Kleidern und schleuderte es den Bahndamm hinab. Der inzwischen herangekommene Zug traf die Mutter vor die Brust. Es gelang ihr, sich an die Puffer der Lokomotive anzuklammern; in dieser furchtbaren Lage wurde sie nach 200 Meter fortgerissen ehe der Zug zum Halten gebracht werden konnte. Die Frau wurde halb ohnmächtig aus ihrer furchtbaren Lage befreit. Sie hatte nur unbedeutende Verletzungen erlitten, ihr Kind hatte keinen Schaden genommen.

Die Königin von Spanien ist am Dienstag von einem Knaben entbunden worden. Der neugeborene Prinz hat den Namen Jaime erhalten.

In Tcheran ist am Dienstag die Umgebung des Parlamentsgebäudes auf Befehl des Schahs völlig geplündert worden. — Die etwa 200 Verteidiger des Parlamentsgebäudes und der Moscheen wurden durch Artilleriefeuer vertrieben, nachdem sie durch Bomben ein Geschütz außer Gefecht gesetzt und den Kosaken schwere Verluste zugefügt hatten. Das Bombardement dauerte von 9 morgens bis 3 Uhr nachmittags. Im ganzen wurden etwa 70 Menschen getötet oder verwundet. Alle hervorragenden Mitglieder der Nationalpartei, einschließlich der Parlamentsmitglieder, und hohe Geistliche sollen verhaftet worden sein. Die Stadt ist jetzt in Händen des russischen Generals Viachow, der die Kavallerie befehligte. Die fremden Gesandtschaften sind nicht in Gefahr. Die Zerstörung der großen Moschee durch das Bombardement hat das Volk aufs tiefste empört. Der Schah hat die größten Schwierigkeiten, Herr der Situation zu werden.

### Aus Stadt und Umgebung.

Neuenbürg, 23. Juni. Der Württ. Forstverein hält heute und morgen seine 23. Jahresversammlung hier. Die Stadt ist überaus reich besetzt und festlich geschmückt. Schon gestern traf eine große Zahl Teilnehmer hier ein, die sich mit Freunden und Einwohnern des Enztals, zu denen die Forstbeamten vielfach in persönlichen Beziehungen stehen und die in liebenswürdigster Weise viele Privatquartiere zur Verfügung gestellt haben, in dem romantischen Schloßwäldchen zusammensanden. Oberförster Frhr. v. Waisberg von hier hielt eine Ansprache, in der er auf die 23jähr. Tätigkeit des Vorstands des Württ. Forstvereins Graf Uzkull, im Forst Neuenbürg und auf sein stets waches Interesse für den Wald und die Forstbeamten hinwies. Graf Uzkull sei uns unergänglich. Am Ort seines langjährigen

Wirkens stehe daher als äußeres Zeichen der „Uzkullstein“. Bei diesen Worten fiel die Hülle von einem großen Felsblock, der die Inschrift trägt: Graf Alb. Uzkull, Forststr. 1877—1900. Graf Uzkull, der, wie die meisten Anwesenden völlig überrascht war, dankte: Er habe in seinem Beruf nur seine Pflicht getan und wünsche und hoffe, daß jeder württ. Forstbeamte so gern in seinem Beruf stehe, wie dies bei ihm der Fall gewesen sei. Heute fand die Exkursion statt. Zuerst wurde das Rotenbachsägwerk von Krauth und Cie. unter der liebenswürdigen Führung der Besitzer besichtigt. Es ist das bedeutendste Sägwerk Süddeutschlands und beschäftigt 330 Arbeiter. Verarbeitet werden jährlich etwa 65 000 Festm. Holz, von dem nur 1/3 der Schwarzwald liefert, zu allerlei Waren: Bretter, Bauholz, Wagendielen, Plafondplatten und die stärksten Stämme zu sog. Spundpfählen, die zu Hafenhauten an der Nordsee benutzt werden. Das Rundholz wird durch eine Reihe von Maschinen sehr intensiv ausgenützt. Die Ausbeute beträgt 81 %. 620 Pferdekraft sind zum Antrieb der Maschinen nötig. Das Sägwerk zeichnet sich durch große Leistungsfähigkeit und einen mustergültigen Betrieb aus. — Der Waldbegang in den Staatswald Eiberg, Forstbezirks Calmbach, unter Führung von Oberförster Ramm von Calmbach, zeigte die Verjüngung alter, bis 160jähriger Bestände aus Weißtannen, in Mischung mit Buchen, Forchen und Fichten bei sehr schwierigen Bodenverhältnissen. In diesen alten Beständen hat sich viel Rohhumus angesammelt. Der Boden ist sauer (krant), wodurch das natürliche Ankommen der jungen Holzpflanzen erschwert wird. Die natürliche Verjüngung der Bestände, die trotzdem mit Erfolg stattfindet, wird unterstützt durch Ziehen von Riesen, in denen der Rohhumus entfernt wird und die zur Entsäuerung des Bodens mit Kalk, Thomasmehl und Kainit gedüngt werden. In einzelnen Fällen wurden die Riesen auch mit Tannensamen und mit Bucheln besät. Die Bedeckung des Bodens mit Sumpfmoss, Heide und Heidelbeeren führten an vielen Stellen im Schwarzwald, so auch im Eiberg, zur Bildung von sogen. Ortstein (Humusandstein.) Durch Schaffung geschlossener Jungwüchse von Tannen in Mischung mit Laubholz soll sowohl dem Rohhumus als dem Ortstein entgegengearbeitet werden. Der Waldbegang endigte mit einem Essen auf der Eychmühle. Abends fand Konzert und Tanzunterhaltung im „Anker“ hier statt, wobei Stadtschultheiß Stirn die Gäste willkommen hieß. Viele Familien von Neuenbürg und dem Enztal hatten sich zu der Vereinigung eingefunden. (Schw. M.)

### Unterhaltendes.

#### Die verschwundene Braut.

Von Conan Doyle.

Autorisiert. (Fortf.) Nachdruck verboten.

„Ich habe sie gefunden, sage ich.“  
„Nun, wo ist denn meine Frau?“  
„Auch auf diesen weiteren Punkt werde ich die Antwort nicht lange schuldig bleiben.“  
Lord St. Simon schüttelte das Haupt.  
„Ich glaube doch fast, dazu gehört mehr Weisheit, als Sie oder ich im Kopfe haben,“ versetzte er. Dann zog er sich mit einer vornehmen, altmodischen Verbeugung zurück.

„Es ist wirklich recht gnädig von Seiner Lordschaft, daß er meinem Kopf die Ehre erweist, ihn mit dem seinigen auf eine Stufe zu stellen,“ meinte Sherlock Holmes lachend.  
„Auf dieses lange Kreuzverhör hin habe ich aber eine kleine Erfrischung und eine Zigarre verdient. Ich war mit meinen Schlussfolgerungen übrigens bereits im reinen, ehe unser Besuch erschien.“

„Mein lieber Holmes!“  
„Unter meinen Aufzeichnungen befinden sich mehrere ähnliche Fälle, aber, wie schon erwähnt, ist es noch bei keinem so flink gegangen. Das Verhör machte meine Vermutung nur zur Gewißheit. Ein Indizienbeweis ist gelegentlich außerordentlich überzeugend, na-

mentlich wenn auch das übrige so genau dazu paßt.“

„Aber ich habe doch alles mit angehört, so gut wie du.“

„Allerdings, aber ohne die Kenntnis der früheren Fälle, die mir so sehr zu statten kommt. Da war ein Fall vor einigen Jahren, wo — doch da kommt ja Lestrade! Hallo Lestrade, guten Abend! Dort drüben steht Ihr Stammglas und hier ist die Zigarrenliste.“

Der kleine Herr erschien in einer hellen Jacke und hellem Halstuch, was ihm ein ganz seemännisches Aussehen gab, in der Hand trug er eine schwarze Reisetasche. Nach kurzem Gruße ließ er sich nieder und steckte sich die angebotene Zigarre an.

„Was ist denn los?“ fragte Holmes mit einem Zwinkern seiner Augen. „Sie sehen ja recht misstrauisch aus.“

„Bin ich auch. Diese Teufelsgeschichte mit der Hochzeit Lord St. Simons! Ich weiß nicht, an welchem Zipfel ich das Geschäft anfassen soll!“

„Wirklich! das ist mir überraschend.“  
„Hat man je von einer vertrakteten Geschichte gehört?“ Sobald ich meine, ich habe einen Faden gefunden, schlüpfte er mir wieder durch die Finger, den ganzen Tag habe ich mich daran abgearbeitet.“

„Und gewaltig naß sind Sie scheint's dabei geworden,“ versetzte Holmes, seinen Rockärmel verführend.

„Ja. Ich habe den Kanal ausfischen lassen.“

„Wozu denn das, um Gottes willen?“  
„Um den Leichnam von Lady St. Simon zu suchen.“

Sherlock Holmes lehnte sich in seinem Stuhl zurück und lachte aus vollem Halse.

„Haben Sie auch das Bassin des Springbrunnens auf dem Trafalgarplatz ausfischen lassen?“ fragte er.

„Wieso? Warum das?“  
„Weil Sie gerade soviel Aussicht hatten, dort die Leiche zu finden, wie im Kanal.“

Lestrade warf einen zornigen Blick auf meinen Freund. „Es scheint, Sie sind schon vollständig im Klaren über alles!“ sagte er gereizt.

„Nun, ich habe zwar erst eben den Verlauf der Sache vernommen, aber meine Ansicht habe ich mir gebildet.“

„So! Dann sind Sie wohl der Meinung, der Kanal habe gar nichts mit der Sache zu tun?“

„Ich halte es für höchst unwahrscheinlich.“  
„Wollen Sie dann vielleicht die Güte haben mir zu erklären, wie diese Sachen hier hineingekommen sind?“ Damit öffnete er seine Tasche, aus welcher ein Brantkleid aus verblaster Seide, ein Paar weiße Atlaschuhe, ein Brautkranz und Schleier herausfielen, alles vom Wasser durchweicht und verdorben. „So,“ sagte er, und legte noch einen ganz neuen Ehring oben auf den Haufen, „nun knacken Sie mir mal diese Nuß, Herr Holmes.“

„Also aus dem Kanal sind die Sachen heraufgeholt worden?“ versetzte mein Freund und blies dabei blaue Ringe in die Luft.

„Nein, ein Parkhüter sah sie in der Nähe des Ufers schwimmen; man hat sie als der Lady gehörig erkannt; nun dachte ich, sind die Kleider da, so wird die Leiche auch nicht weit davon sein.“

Dieser wunderbaren Logik zufolge müßte man also die Leiche eines Verstorbenen stets in der Nähe seines Kleiderschranks finden. Und bitte, sagen Sie mir doch, was hofften Sie denn dadurch zu erreichen?“

„Einen Beweis für die Beteiligung der Flora Millar an dem Verschwinden der Vermissten.“

„Tut mir leid, aber das wird schwer halten.“

„Wirklich, auch jetzt noch?“ rief Lestrade in gereiztem Tone. „Und mir tut es leid, Holmes, Ihnen sagen zu müssen, daß Sie mit Ihren Schlüssen und Vermutungen nicht sonderlich glücklich sind. Sie haben zwei Böde in den letzten zwei Minuten geschossen. Durch dieses Meid ist Flora Millar überführt.“



"Und wie es das?"  
 "In dem Kleid ist eine Tasche. In der  
 Tasche befindet sich ein Visitenkartentäschchen.  
 In diesem Täschchen steckt ein Zettel. Und  
 hier ist der Zettel selbst." Damit legte er  
 diesen vor Holmes auf den Tisch hin. Hören  
 Sie nur:

"Wenn alles besorgt ist, werde ich erschei-  
 nen. Komme unverzüglich. F. H. M."

"Ich war von Anfang an der Ueberzeug-  
 ung, daß Lady St. Simon durch Flora Millar  
 weggeführt worden ist, daß sie, ohne Zweifel  
 im Verein mit andern Genossen, an ihrem  
 Verschwinden schuld ist. Dieser Zettel, mit  
 Flora Millars Anfangsbuchstaben unterzeich-  
 net, wurde der Lady ohne Zweifel unter der  
 Tür in aller Stille in die Hände gespielt, um  
 sie vom Hause wegzulocken."

"Vortrefflich, Verstrade," versetzte Holmes  
 lachend. "Sie sind in der Tat höchst scharf-  
 sinnig. Lassen Sie mich mal sehen." Damit  
 griff er gleichgültig nach dem Zettel, allein  
 plötzlich wurde seine Aufmerksamkeit rege und  
 ihm entfuhr ein Ausruf freudiger Ueberrasch-  
 ung. "Das ist wirklich von Bedeutung," be-  
 merkte er,

(Fortsetzung folgt.)

### Amtliches Verzeichnis

der v. 23./25. Jnni angemeldeten Fremden.

#### In den Gasthöfen.

##### Gasth. z. Badischen Hof.

Hess, Herr Erwin, Lehrer Kuppenheim  
 Weiss, Hr. Paul, Kfm. Stuttgart

##### Pension Belvedere.

Pippow, Frl. Lucy, Lehrerin Berlin  
 Salomon, Hr. Max, Kfm. m. Kind u. Bed. Frankfurt a. M.

##### Hotel und Villa Concordia.

Eckstein Frau A. Stuttgart  
 Schild, Hr. Ed. mit Frau Gem. Nürnberg

##### Hotel Graf Eberhard.

Aron, Hr. Gustav, Rentier Montreux  
 Bertens, Frau R., Priv. Paris  
 Kunz, Hr. J., Privatier München

##### Gasth. z. Eisenbahn.

Geislinger, Hr. Joachim München  
 Zündorfer, Hr. Max Rerixgen

##### Hotel Klumpp.

Braunschweig, Hr. M. Fabrikant mit Fr. Gem. Bocholt  
 Braunschweig, Hr. Paul Bocholt  
 Fitch, Mrs. and Miss Fr. Isle of Wight  
 Joseph, Mrs. H. New York  
 Joseph, Miss Rose New York  
 Bruck, Miss Thekla New York  
 von Lingen, Frau W. Bremen  
 von Koppe, Frau C. Bremen  
 Seidenberger, Hr. Aug. Nürnberg  
 Bayersdorfer, Hr. Emanuel, Fabrikant mit Frau Gem. München  
 Bayersdorfer, Frau Fanny München  
 ten Cate, Hr. E. m. Frl. Toch. Almelo, Holland  
 Heine, Frau Dr. Leipzig-Schleussig  
 Kätzsch, Frl. Charlotte Leipzig-Schleussig

Lea, Mr. H. F., Major

Lea, Mrs. H. F.

Lea, Miss

Neumann, Frau Lotte

Simon, Frau Hedwig mit Jungfer

Abel, Frl. Gertrud

Thiel, Hr. Wilhelm, Fabrikant mit Frl. Tochter

Dornseiffer, Hr. Eduard

Lüders, Hr. J., Professor

Pagels, Hr. W., Ingenieur

Pagels, Frau B.

Stemme, Hr. R.

##### Hotel z. gold. Löwen.

Kiefer, Frau B. m. Begl.

##### Hotel Maisch.

Burkhardt, Hr. Brauereibes. u. Wirt Neuenstein

Staiger, Hr. Privatier Mutterstadt

Buckhardt, Hr. A. Frankenstein

Nutz, Hr. K., Beamter Strassburg

##### Hotel Post.

Lauterbach, Hr. P. Eschweiler

Schellenberg, Hr. M., Kfm. m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.

Mayer, Frau Kreuznach

##### Hotel z. gold. Ross.

Lazarus, Hr. Julius, Kfm. Frankfurt a. M.

##### Hotel und Cafe Schmid

Allgöwer, Hr. Karl Geislingen a. St.

Goebel, Hr. C., Beamter m. Fr. Gem. Marburg

Hofsäss, Hr. Priv. m. Fr. Gem. Stuttgart

Trumpler, Hr. Theodor Frankfurt a. M.

Trumpler, Hr. Valentin, Ingenieur Frankfurt a. M.

Breitling, Fr. Friederike Frankfurt a. M.

#### In den Privatwohnungen.

##### Villa Bätzner.

Braun, Hr. Dr., Stadttierarzt m. Fr. Gem. Stuttgart-Cannstatt

##### Oberlehrer Baur.

Wolf, Frau Kassier Hall

##### Café Bechtle.

Beck, Frau Kaufmann Stuttgart

##### Kaufmann Brachhold.

Hagemann, Frau Oberamtmann u. Tochter Hannover

##### Villa Bristol.

Zaduk, Hr. Louis, Kfm. m. Fr. Gem. Berlin

##### Villa Büttner.

Nachtolf, Hr. G. Malsheim

##### Villa Carmen.

Müller, Frau C. Stuttgart

##### Villa Christine.

Bang, Frau Bankier Marburg a. Lahn

Weber, Frau Dr. med. Crefeld

##### Villa de Ponte.

Muhlau, Hr. Louis, Apotheker Schw. Gmünd

##### Haus Fehleisen.

Seyfert, Hr. C., Rechnungsrat mit Fr. Gem. und Sohn Schöneberg b. Berlin

Robert Funk, Hauptstr. 88.

Wertheimer, Fr. M. Wte. Nonnenweier (Baden)

Wertheimer, Hr. Hermann, Kfm. Metz

Wertheimer, Hr. Richard, Kfm Metz

##### Villa Grossmann.

Stenbock-Termor, Mme. la Comtesse mit Bedienung St. Petersburg

Orloff, Mr. Alexis le Prince St. Petersburg

England Orloff, Mr. Jwan Alexandrowitsch,

England le Prince St. Petersburg

England Usdowsky, Mr. Jgnatius St. Petersburg

Berlin Pernard, Mlle. Louise St. Petersburg

Berlin **Stadtpfarrer Hammer.**

Berlin Martz, Fr. Luise Epfing (Elsas)

##### Villa Hecker.

Bühler, Hr. Edmund, Bankprokurist Nürnberg

Göbel, Hr. Karl, Ksl. Eisenbahnsekretär mit Fr. Gem. Strassburg

##### Luise Heinrich Wtw.

Schäufele, Frau Wte. Herrmaringen

##### Wilh. Hieber, Uhrmacher.

Eberle, Hr. Anton, Privatier Augsburg

##### Karl Holz, Handlungsgärtner.

Lauterwasser Hr. Chr., Weingärtner. Stuttgart

##### Haus Honold.

Hakenmüller, Hr. Fabrikant Tailfingen

##### Villa Kiechle.

Hoffmann, Hr. G., Fabrikant London

Hoffmann, Hr. Friedrich mit Fr. Gem. und Tochter London

##### Villa Krauss.

Cohn, Hr. Sally, Kaufmann Nürnberg

##### Fr. Kuch, Zimmermstr.

Förster, Frl. Therese, Priv. Nürnberg

Rath-Trayser, Fr. Elise, Kaufmanns-Gattin Stuttgart

##### Haus Kuch

Greiner, Hr. Hugo, Cafetier Stuttgart

Ruby, Frau Hochspeyer

Schmidt, Frl. Johanna, Lehrerin mit Schwester Bremen

##### Wilh. Lutz, Hauptstr. 117.

Fröhlich, Hr. Max Rerixgen

Gidion, Hr. Moritz Rerixgen

##### Marie Mayer Wtw., König Karlstr.

Bacher, Frl. Berta Backnang

Friedrich Nothaker, (Villa Sofie) Stuttgart

Klau, Hr. L., Privatier

##### Villa Pauline

Weidenbach, Frau Privatier mit Frl. Tochter Pforzheim

##### Adolf Pfau, Bäckermstr.

Eisele, Hr. Lenningen.

##### Villa Fritz Rath

Levy, Hr. W. B., Kaufmann Hamburg.

##### Wilh. Rothfuss, Glasermstr.

Böscher, Frau J. m. Frl. Tochter Landau

##### Georg Schnauer, Schaffner.

Lamprecht, Hr. Karl, Betriebs-Sekretär Karlsruhe

von Stetten, Frau Maria m. Kind Philadelphia

##### Friedrich Schneider.

Schneider, Frau Christine Frankfurt a. M.

Grab, Frau K. m. Frl. Tochter Frankfurt a. M.

##### Fr. Treiber, Kaufmann.

Heppenheimer, Hr. Kaufmann New York

Maier-Heppenheimer, Hr. Frankenthal

##### Wilh. Treiber, Korbmacher.

Dietsch, Frau Stationsmeisters Wte. Karlsruhe

##### Fritz Volz, König Karlstr.

Haidle, Hr. Otto, Kfm. mit Familie Stuttgart

##### Wilhelm Volz, Hauptstr.

Manz, Hr. Johann Georg Tuttligen

##### Villa Weizsäcker.

Kahn, Hr. Adolf, Kaufmann mit Frau Gem. St. Johann a. Saar

Zahl der Fremden . . . . . 4625.

## Für Kurgäste von Wildbad u. Umgebung!

empfiehlt

# Pforzheimer Bijouterie-Waren in Gold-, Silber- und Double-Waren

Geschenke jeder Art, Andenkenartikel, Kleinsilberwaren  
 Tafelbestecke ächt Silber u. Alpaca-Silber zu Fabrikpreisen.

**Karl Strieder, Spezialgeschäft Pforzheim** Zerrenner-Strasse 5.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Telefon 482.









# Amtliches Verzeichnis der vom 22. bis 23. Juni angemeldeten Fremden.

## In den Gasthöfen.

**Gasth. z. gold. Adler.**  
 Leehmer, Hr. Georg, Privatier mit Tochter München  
 Fahner, Hr. R., Kaufmann Hamburg  
 Krazbage, Hr. Julius, Kaufmann Stuttgart

**Gasth. z. Badischen Hof.**  
 Pottiez, Hr. Franz, Möbelfabrikant Karlsruhe  
 Haug, Hr. Wilh. Döfingen  
 Haug, Hr. Fritz Döfingen

**Hotel Bellevue.**  
 Müller, Hr. Max, Kaufmann Altenburg  
 Lamarche, Hr. C. Strassburg  
 Rohli-Lamarche, Frau Comm. Rat Saarbrücken  
 Hackenbuch Frau Dr. mit Chauffeur Wiesbaden  
 Landshoff, Hr. S., Fabrikbesitzer Berlin  
 Neuser, Hr. Herm., Kfm. Bonn  
 Schaefer Hr. P., Dr. Bonn

**Gasth. zum kühlen Brunnen.**  
 Bander, Hr. Gustav, Kfm. Heilbronn  
 Behender, Hr. L. Kfm. Heilbronn  
 Burger, Hr. C. Kfm. Heilbronn  
 Clemens, Hr. Rich., Städt. Rechnungsrevisor Frankfurt a. M.  
 Döft, Hr. August, Ingenieur Heilbronn  
 Grand-Montagne, Hr. Kfm. Heilbronn  
 Hofmann, Hr. Kfm. Heilbronn  
 Schmidt, Hr. Herm. Heilbronn  
 Schneider, Hr. Franz, Kfm. Heilbronn  
 Sfeinbrück, Hr. H. Kfm. Heilbronn

**Hotel und Villa Concordia.**  
 Spannuth, Hr. John, Architekt Hamburg  
 Spannuth, Frl. G. Hamburg  
 Kapf, Hr. Stuttgart

**Pension Villa Hanselmann.**  
 Kokosky, Hr. J. Amsterdam

**Hotel Klumpp.**  
 Rosenfeld, Hr. Kgl. Eisenbahn-Bauinspektor m. Fr. Gem. Duisburg

**Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.**  
 Alting, Hr. Geh. Oberbaurat Lübeck  
 Hofmann-Ebeling, Hr. Kfm. Leipzig  
 Rehwald, Frl. A. u. E. Rentnerinnen Lübeck  
 Vetterli, Frau Schaffhausen  
 Schellenberg, Hr. Zahnarzt Leipzig  
 Wildberger, Hr. Pfarrer Schaffhausen  
 Archangel, Hr. Frankfurt a. M.  
 Grau, Hr. Kfm. Berlin  
 Linders, Hr. Tierarzt Strassburg  
 Rieber, Frl. Fanny Tübingen  
 Walther, Frl. Julie Weilheim u. Teck

**Hotel z. gold. Löwen.**  
 Diefenthaler, Frl. Neuwied  
 de Myn, Hr. Ingenieur m. Fr. Gem. Düsseldorf

**Gasth. z. wild. Mann.**  
 Lacher, Hr. Versicherungsbeamter mit Frau Gem. Karlsruhe  
 Dürst, Hr. Postverwalter Oettingen  
 Kroth, Hr. Hermann Stuttgart  
 Wüst, Hr. Gustav, Maler m. Hr. Sohn Gaggenan

**Hotel Palmengarten.**  
 Kessler, Hr. Bahnm. Wenden (Pfalz)  
 Keiner, Hr. Ludwig, Nürnberg  
 Seligmann, Hr. Oppenheim

**Hotel Post.**  
 Gosebruch, Hr. Ernst, Museumsbeamter Essen-Ruhr  
 Dannenberg, Hr. Georg, Kfm. Berlin  
 Möller, Hr. Conrad, Privatier Berlin

**Hotel z. gold. Ross.**  
 Perritz, Hr. Wilhelm, Kfm. Berlin  
 Gruber, Hr. Eugen Strassburg

**Hotel Russischer Hof.**  
 von der Böck, Se. Exzellenz, Hr. General-leutnant mit Frau Gem. Berlin  
 Dörtenbach, Hr. M., Hauptmann Stuttgart  
 von Gemmingen, Freiherr Alex K., Oberförster Stuttgart  
 Jansen, Hr. Bürgermeister mit Frau Gem. Ludwigslust

Illies, Frau Hermann Hamburg  
 Urner, Hr. Karl, Kfm. mit Frau Gem. Elberfeld

**Hotel und Cafe Schmid**  
 Alexander, Hr. W., Fabrikant Hamburg

**Gasth. z. Sonne.**  
 Reismann, Hr. W. mit Schwester Heidelberg  
 Siecker, Hr. C. W., Apotheker San José (Californien)  
 Wagner, Hr. Dr., Zahnarzt Stuttgart

**Hotel z. gold. Stern.**  
 Heidinger, Hr. F., Postmeister Heilbronn  
 Neu, Hr. J. St. Johann-Saar  
 Neu, Hr. J., Kaufmann Karlsruhe  
 Zimmermann, Hr. Buchhändler Leipzig

**Hotel Weil.**  
 Kreiner, Hr. D. N., Kaufmann Warschau  
 Oberländer, Hr. Kaufmann Ludwigshafen

**In den Privatwohnungen.**  
**Villa Augusta.**  
 Bockmühl, Hr. Peter, Pastor mit Frau Gem. Odenkirchen  
 Stadter, Hr. Fritz, Kgl. Bankkassier mit Frau Gem. Fürth

**Christof Batt.**  
 Bieber, Hr. Wilhelm, Kgl. Oberbahn-Assistent m. Fr. Gem. Hohensalza (Preussen)

**Chr. Bätzner jr.**  
 Lehmann, Hr. Landjäger Dischingen

**Villa Bätzner.**  
 Dahlem, Hr. Josef, Rentner Zweibrücken  
 Fernand, Frau Pfarrer Unterheimbach  
 Rohrbach, Hr. Karl, Wellesweiler  
 Wilke, Frau Hedwig Chemnitz

**Fr. Bausert, Stationsdiener a. D.**  
 Huber, Hr. Jakob St. Johann

**Phil. Bosch, Kaufmann.**  
 Guggenheim, Hr. M., Kaufmann Winterthur  
 Kühner, Hr. Kgl. Forstw. Neusas (Schönthal)

**Otto Brachhold, Malermstr.**  
 Schwöbel, Hr. Hermann, Ksl. Bankbuchhalter Bretten

**Villa Bristol.**  
 Pagels, Frau B. mit Sohn Hamburg

**Villa Christine.**  
 Voet van Vormigele, Frau E. Huis ter Heide (Holland)

**Witwe Chur.**  
 Hambrecht, Hr. C., Kaufmann Sontheim a. N.

**Villa de Ponte.**  
 Aron, Fr. Anna, Privatiers London

**Diakonissenstation.**  
 Wenz, Fr. Johanna, Lehrers-Wte. Neustadt a. d. Hardt  
 Bertololy, Frau Mina, Direktors-Wte. Neustadt a. d. Hardt

**Wilh. Eitel, Schlosser.**  
 Hauth, Hr. P., Privatier Heilbronn

**Badinspektor Feucht.**  
 Diefenthaler, Frl. Else Neuwied

**Friedrich Fischer, Hauptstr. 129.**  
 Dorn, Hr. J. F., Privatier Oettingen  
 Roesch, H. John mit Frau Gem. Ancona

**Friedrich Fischer, Briefträger.**  
 Bergamy, Hr. Hans, Schauspieler Münster

**Villa Franziska.**  
 Krieger, Hr. Friedr., Kgl. Zolloberkontrolleur mit Frau Gem. Landau

**Hermann Grossmann.**  
 Hanauer, Hr. Karl, Kaufmann Frankfurt a. M.  
**Karoline Gubub Wte. Kochstr. 193.**  
 Kunz, Hr. Robert, Städt. Steuerbeamter Heilbronn

**Malermeister Gutbub.**  
 Gollmer, Hr. Friedr., Schlauchfabr. Neuenbürg  
**Stadtpfleger Gutbub.**  
 Bauer, Hr. Lazarus, Privatier Stuttgart  
**Bauwerkmeister Hammer.**  
 Bürkle, Hr. David, Bauunternehmer Strassburg  
**Sanitätsrat Dr. Haussmann.**  
 Finckh, Hr. Oberförster mit Familie und Bedienung Neuffen

**Villa Hohenstaufen.**  
 Krieger, Hr. Paul, Wollwarenfab. Nürnberg  
 Landauer, Hr. Stephan, Privatier Nürnberg

**Villa Hohenzollern.**  
 Wagner, Hr. Casimir Lambrecht

**H. Jahn, Gärtner.**  
 Eble, Frl. Marie Weilderstadt

**Villa Johanna.**  
 Grass, Madame Lilian Russland

**Villa Kaiser Wilhelm.**  
 Blankenburg, Frl. Charlotte Merseburg

**Villa Krauss.**  
 Vayhinger, Hr. Max, Kaufmann Köln a. Rh.  
**Fr. Krauss, Schuhmacher.**  
 Katz, Hr. Abraham München

**Fritz Kübler, Hauptstr.**  
 Godel, Frau Mina Vaihingen a. Enz

**Haus Kuch**  
 Lotz, Hr. Wilh. mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.  
 Schmid, Hr. Georg mit Frau Gem. und Bedienung Ulm

**Karl Kuch, Zimmermstr.**  
 Hämmerle Frau Rosine Schmiden

**Louis Kuch, Zimmermstr.**  
 Weiner, Hr. Adolf, Kfm. Altzig (Rheinessen)  
**Hofkonditor Lindenberger.**  
 Beck-Bürglen, Hr. W. mit Frau Gem. und Tochter Fr. E. Fuchs Ulm  
 Le Batteux, Hr. Privatier Saarlouis  
 Neuberger, Hr. David mit Fr. Gem. Hannover  
 Scabell Hr. Wilh. Hamburg

**Witwe Link.**  
 Granseier, Frau Wte. m. Enkelkind Schlettstadt

**Badkassier Maier.**  
 Pierling, Hr. F. S., Direktor mit Frau Gem. München

**Villa Mathilde.**  
 Stoll, Fr. Hedwig Karlsruhe

**Villa Mon Repos.**  
 Kersten, Frau Marta Cassel  
 Kersten, Frl. Cassel

**Villa Montebello.**  
 Rems, Frau Kriegsgrätin Hanau

**Karoline Mundinger Wte.**  
 Klein, Fr. Frida Frankfurt a. M.

**Georg Ostertag, Schaffner.**  
 Sautter, Hr. Stationskommandant Calw

**Parkvilla.**  
 Neumann, Frau Antonie Charlottenburg  
 Troitzsch, Frau Gutsbesitzer Petersdorf (Saale)  
 Pierret, Me. Helene Bruxelles (Belgien)  
 Pierret, Mlle. Marguerite Bruxelles (Belgien)  
 Schaller, Frau Marie, Kaufmanns Wte. Angerburg a. Rh.

**Villa Pauline**  
 Blumstein, Frl. Marie Ammerzweiler  
 Götzinger, Fr. Marie Oberburken

**Witwe Pfau.**  
 Haug, Hr. Richard, stud. phil. Stuttgart  
 Haug, Hr. K., Bankbeamter Stuttgart

**Karl Pfeiffer.**  
 Fischer, Frau Pauline, Privatiers Ludwigsburg  
 Schuster, Frau Lehrers Wte. Ludwigsburg

**Geschwister Pflug.**  
 Kaehlbrandt, Hr. Rechtsanwalt mit Frau Gem. Riga (Russland)

**Fr. Bapp, Villa Elsa.**  
 Rendlen, Hr. C. Dr. Feuerbach

**Villa Schill.**  
 Jäger, Frau mit Frl. Töchtern Frankfurt a. M.  
**Luise Schill, Baddienerin.**  
 Schuhmacher, Frau Pforzheim

**Witwe Schlüter.**  
 Schmid, Frau Wtw. Feuerbach

**H. Schmid, Metzgermstr.**  
 Kern, Hr. Paul, Postsekretär Heilbronn

**Villa Toussaint.**  
 Ginsberger, Frau m. Kind u. Begl. Pforzheim  
**Karl Toussaint, Holzhändler.**  
 Corty, Frau Kanzleirat Haigerloch

**Fr. Treiber.**  
 Rickhardt, Frau Christine Mannheim  
**Fr. Treiber Kaufmann.**  
 Neuhaus, Hr. J., Fabrikant mit Frau Gem. Frankfurt a. M.  
 Nietner, Hr. Oberstabsarzt, Dr. Professor Gr. Lichterfelde-Berlin

Kohlbauer, Hr. Chr., Privatier mit Familie Nürnberg  
 Hochheimer, Hr. G. m. Fr. Gem. Haag (Holland)

**Villa Treiber.**  
 Boss, Hr. Friedrich, Kaufmann mit Frau Gem. Düsseldorf

Reinecke, Frau Lina, Buchdruckereibes.-Gattin Ulm  
 Reinecke, Hr. Emil, Buchdruckereibes. Ulm  
 Steinwedel, Hr. Geschäftsführer mit Frau Gem. u. Frl. Tochter Heilbronn

**Wilh. Treiber, Korbmacher.**  
 Waiblinger, Hr. Heinrich Tübingen

**Villa Trippner.**  
 Mittler, Frau Oberamtsrichter Darmstadt  
 Mittler, Hr. Darmstadt

Ensslin, Hr. Katastergeometer Cannstatt

**Villa Waldfrieden.**  
 Brück, Hr. L., Kaufmann Alsenz  
**Baddiener Weber.**  
 Hermann, Hr. Georg, Techniker Ludwigshafen  
**Karl Weber, Stiehstr.**  
 Raither, Frau Anna Achern

**Villa Wetzel.**  
 Grube, Frau Ella mit Frl. Tochter u. Bedng. St. Petersburg

**Mina Wildbrett We., Rennbachstr**  
 Wolf, Hr. Curt, Kaufmann Cöln

**Villa Wilhelma.**  
 Scheefer, Hr. Eugen, Professor mit Frau Gem. Zehlendorf b. Berlin

**Krankenheim.**  
 Kunberger, Josef Stammheim  
 Merkle, Wilhelm Besigheim  
 Braig, Gustav Stuttgart  
 Schwarz, Richard Feuerbach  
 Lüttschwager, Edmund Vaihingen a. F.  
 Nagel, Julie Stuttgart  
 Hipp, Josef Anton Tuttlingen  
 Weng, Leonhard Heilbronn  
 Stierle, Heinrich Tuttlingen  
 Stadelmaier, Anton Schweningen  
 Keinath, Samuel Göppingen  
 Lieb, Marie Gomadingen

Zahl der Fremden . . . . . 4519



